Der Deutschunterricht in der Primarstufe steht vor komplexen Aufgaben: Neben der Entwicklung von Lesefähigkeiten sowie Lesefertigkeiten gehören auch Aspekte literarischen Lernens und die Förderung der ästhetischen Genussfähigkeit zu den zentralen Feldern. Literaturdidaktiker*innen wie Karin Richter plädieren bereits 2013 für unterschiedliche Lesestoffe im Deutschunterricht: Leicht erschließbare Texte. um Lesefähigkeiten zu fördern; Texte für Lesemotivation und Texte, die literarische Genussfähigkeit unterstützen und vorgelesen werden können. Als Brücke zwischen Lesefertigkeiten, Lesemotivation und ästhetischer Genussfähigkeit wird oftmals das Potenzial von Erstleseliteratur (ELL) herausgestellt - didaktische Ansätze, wie ELL in den (Deutsch-)Unterricht eingebunden und wie sie im schulischen Rahmen genutzt werden kann, gibt es hingegen nur sehr wenige. Die ELL soll Kinder während des Prozesses des Lesenlernens begleiten und sie zum selbstständigen Lesen motivieren. Das heißt, einerseits fördert sie den Erwerb der Lesefähigkeiten, andererseits eröffnet sie auch als ELL Möglichkeiten der ästhetischen Genussfähigkeit und regt das literarische Lernen an (vgl. Mikota / Schmidt [Hrsg.] 2023). Erstlesebücher wie Werwolf wider Willen von Rüdiger Bertram und Ka Schmitz oder die Torkel-Bände von Charlotte Habersack und Susanne Göhlich können vielleicht, anders als Richter vermutet, sowohl zum Lesen motivieren als auch ästhetischen Genuss fördern. Trotzdem fristet die ELL innerhalb der literaturdidaktischen Forschung ein Schattendasein, wird allzu oft als Gebrauchs- und Zweckliteratur wahrgenommen und muss sich häufig der (nur scheinbar verallgemeinerbaren) Kritik einer literästhetisch minderwertvollen Gestaltung und einer oberflächlichen Ausrichtung an beliebten Themen aussetzen. Daher soll auf der Tagung die Suche nach einer Didaktik der ELL beginnen und danach gefragt werden, wie der Spagat zwischen Leseförderung und literarischem Lernen mit Hilfe von ELL gelingen kann.

Organisation & Ort

Tagungsleitung

Christoph Jantzen (Universität Hamburg)

Jana Mikota (Universität Siegen)

Nadine Schmidt (Universität Siegen),

Maren Töbermann (Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg)

Tagungsort:

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg

Tagungsgebühren:

40,– €, ermäßigt 20,– € (inklusive Konferenzverpflegung)

Anmeldung bis 08.09.2024 unter:

https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew4/didaktik-der-deutschen-sprache/fachtagung-sept24.html

Kontakt:

Christoph Jantzen, Christoph.Jantzen@uni-hamburg.de



Zwischen Leseförderung und literarischem Lernen: Auf der Suche nach einer Didaktik der (erzählenden) Erstleseliteratur

Tagung

27. und 28. September 2024 Bürgerhaus Wilhelmsburg, Hamburg









Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg





Freitag, 27.09.2024

Bestehens des Preuschhofpreises für

Kinderliteratur mit Imbiss

13:00 Uhr	Begrüßung	9:00 Uhr	Begrüßung und Einführung			
13:15 Uhr	Christoph Jantzen, Jana Mikota, Nadine J. Schmidt	9:15 -10:45 Uhr:	9:15-10:45 Uhr	14:00-15:30 Uhr		14:00-15:30 Uhr
	Zwischen Leseförderung und literarischem	Panel 1	Panel 2	Panel 3		Panel 4
	Lernen: Auf der Suche nach einer Didaktik der (erzählenden) Erstleseliteratur. Einführende Überlegungen, Grundlegungen, Fragestellungen	Sandra Siewert	Ann-Charlott Bauer	Caterina Mempe	el, Sascha	Bernd Maubach
		Die Vereinfachung als Chance	Frstiesellteratur im	Wittmer		Weltwissen erlesenen von
		– Potentiale der narrati Strukturen von	rativen sonderpädagogischen Kontext – eine Analyse	Vorlesegespräche über Erstleseliteratur		Anfang an. Anmerkungen zum Sacherstlesebuch
13: 45 Uhr	Sven Nickel	Erstlesebüchern für das Lesenlernen und die	anhand sprachdidaktischer	Dilara Demirdögen, Anne Krichel		Andrea Struck, Marlen Obermayr
	Erstleseliteratur und Schriftspracherwerb – ein (un)geklärtes Verhältnis?	literarische Bildung	Kriterien			
14:15 Uhr	Diskussion der beiden Vorträge	Roswita Dressler, Bern Nuss, Katherine Muelle	Friedomann Holder	Das Bilderbuch als Erstleseliteratur?	Potenziale	"Schhhh" – Raffinierte Detektive ermitteln. Das iale Potenzial von Erstleseliteratur untersucht an Martin
		Welches sind die		zur Förderung vol Lesemotivation d		
14:45 Uhr	Kaffeepause	Zugangsbedingungen zu Erstleseliteratur	dezent unterstützen –	literarästhetische Zugänge Diskussion der beiden Vorträge		Widmarks Comics zu Detektivreihe "Lasse Maja" (2023)
15:15 Uhr	Fiona Kern, Benjamin Uhl	Grundlagenforschung zu	um Leseförderung und das Verstehen literarischer			
	Literaturpräferenzen von Erstleseliteratur – ein Vergleich von Schüler:innen- und Lehrer:innenperspektiven bei	Thema Lesbarkeit für Leseanfänger:innen	Texte			Diskussion der beiden Vorträge
	leseschwachen Grundschulkindern	Diskussion der beiden	Diskussion der beiden	vortrage		vortrage
15:45 Uhr	Christoph Jantzen, Jana Mikota, Nadine J. Schmidt	Vorträge	Vorträge			
	Perspektiven von Lehrer:innen auf Erstleseliteratur – eine Interviewstudie					
16:15 Uhr	Diskussion der beiden Vorträge	10:45 Uhr Kaffee	pause	15:30 Uhr	Abschlus	ssdiskussion:
16:45 Uhr	Vaffaanauca	Micha	el Ritter, Nicole Tietze	Quo Vac		is Erstleseliteraturdidaktik?
10:45 0111	Kaffeepause) 0	s: Schriftspracherwerb und		Tagungsende	
17:00 Uhr	Diskurs: Perspektiven von Verlagen auf eine Didaktik der Erstleseliteratur Nora De Lon (Carlsen) und Jana Mikota		eliteratur	ca. 16:00 Uhr		
		12:00 Uhr Mittag	gspause			
Ab 18:30 Uhr	Kleine Feier anlässlich des 10-jährigen					

Samstag, 28.09.2024

Samstag, 28.09.2024